

Volkshochschule muss ständig Neues bieten

Bei der „langen Nacht“ bot die VHS Kostproben ihres Bildungsangebots. Leiter betont: Sie dient auch seit jeher zur Lösung gesellschaftlicher Probleme.

VON SIMONE JÜLICHER

LANGENFELD „Wir beginnen mit sportlichem Begrüßungslachen“, lädt der Yogalehrer ein. Das bedeutet: tief einatmen und beim Ausatmen laut lachen. Wem gerade nicht nach Lachen zumute ist, wandert weiter zum nächsten Raum. Von Bauchtanz über Astronomie bis zur Textilgestaltung, für jeden ist etwas dabei. Bei der „langen Nacht der Volkshochschulen“ ist Mitmachen erwünscht. Vor 100 Jahren entstand die Volkshochschulbewegung in Deutschland. Die Verfassung der Weimarer Republik sorgte damals so für die Förderung der Volksbildung. Knapp 30 Jahre später wird die Volkshochschule in Langenfeld eröffnet. Gemeinsam mit bundesweit rund 400 anderen Institutionen feiert sie jetzt bei der „langen Nacht der Volkshochschulen“ Jubiläum.

Nicht nur Bürgermeister Frank Schneider ist zum Gratulieren in den Flügelsaal der VHS gekommen. Auch zahlreiche Dozenten und Teilnehmer, aber auch interessierte Besucher sind erschienen. Sogar Bundeskanzlerin Angela Merkel gratuliert per Videobotschaft. Die Celloklasse der Musikschule sorgt für einen musikalischen Auftakt. In Anlehnung an das noch laufende Frankreichjahr spielen sie Stücke aus dem Musical „Les Misérables“, gesanglich begleitet werden sie von vier jungen, talentierten Sängerin-



Bei der Nacht der Volkshochschulen präsentierten Sabine Leefers, Max Herbert Gierlich und Willi Kropp (v. li.) den Filmkursus.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH

nen. Daraufhin ergreift VHS-Leiter Christian Fliebert das Wort. Er freut sich, dass die VHS in Langenfeld fester Bestandteil des Bildungssystems der Stadt ist. Trotz Teilnehmerschwund in den vergangenen Jahren bleibe die Wichtigkeit der Volkshochschule bestehen. „Wir

sind vor allem immer dann gefragt, wenn gesellschaftliche Probleme gelöst werden sollen.“ Gerade in Zeiten der Flüchtlingskrise sei die VHS mit ihren Sprachkursen so stark frequentiert gewesen wie noch nie. Und auch jetzt ist die Nachfrage immer noch groß. Aber auch Kochkur-

se und Gruppenvorträge kommen sehr gut an. Dennoch sagt Fliebert: „Man kann nicht hoffen, dass die Leute einfach immer wieder kommen. Man muss ständig etwas Neues machen.“ Dazu zählt auch die Renovierung der Räumlichkeiten der VHS. Wie das Konzept genau aus-

sehen soll, können die Besucher im Keller der Volkshochschule sehen.

Christian Fliebert sieht sich in einem stetigen Konkurrenzkampf mit anderen Freizeitbietern. Trotzdem glaubt er daran, dass sich das Konzept der Volkshochschulen noch lange halten wird. „Wir sind wie ein

INFO

Exkursion zu romanischen Kirchen

Führungen und Exkursionen:
Pilzkundliche Exkursion am Freitag, 16 bis 19 Uhr, rund um das Further Moor, Treffpunkt: Wanderparkplatz nördlich des Further Moor, Gebühr: 12,50 Euro

Führung **Haaner Felsenquelle** am Dienstag, 8. Oktober, 11 bis 12.30 Uhr, Treffpunkt: Flurstraße 140 in Haan, Gebühr: acht Euro

KULTour: **Die großen romanischen Kirchen**: St. Maria im Kapitol, Köln am Freitag, 11. Oktober, 11 bis 12.30 Uhr. Treffpunkt: vor dem Haupteingang. Gebühr: 12 Euro plus Eintritt

Kontakt: VHS Langenfeld; Rathaus Zimmer 005, Telefon 02173 794 4555

Fels in der Brandung, der sich immer wieder in den Stürmen, die es in der Bildung gibt, bewähren muss.“

Nach der Begrüßung darf ausprobiert werden. Mehr als 20 kostenlose Mitmachangebote stehen den Besuchern zur Verfügung. Katharina Kropp geht schon viele Jahre regelmäßig zur VHS. Gemeinsam mit Gleichgesinnten widmet sie sich der Hardanger Stickerei und erfreut sich ihres Hobbys in netter Gesellschaft. „Man unterhält sich und lacht zusammen. Hier hilft einer dem anderen.“, so Kropp. Und das ist es auch, was die Volkshochschulen vielerorts ausmachen. Gemeinsam miteinander und voneinander lernen zu können.